

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09284251
Kreis	Meißen
Gemeinde	Moritzburg
Anschrift	Käthe-Kollwitz-Platz 2
Gem. * Fl-stck. * Flur	Eisenberg * 93/8
Bauwerksname	Gasthaus Deutsches Haus (ehem.)

Kurzcharakteristik

Ehemaliges Gasthaus (später Sparkasse, heute »Haus des Pferdes«), mit Einfriedungsmauer und seitlicher Pergola; mit seiner heutigen Form vor allem ein Putzbau im traditionellen Heimatstil der 1930er Jahre, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Das baugeschichtlich und ortsgeschichtlich bedeutende »Haus des Pferdes« Käthe-Kollwitz-Ufer 2 in Moritzburg geht auf einen alten Gasthof (»Deutsches Haus«) zumeist aus dem Jahr 1885 zurück, der 1937-1939 von der örtlichen Sparkasse umgebaut wurde und dann lange Zeit als Geldinstitut diente. Die Sparkasse ließ zudem den Platz mit einer Pergola-Architektur und einer Buswartehalle aufwerten, letztere mit Unterstützung der Kraftverkehr Sachsen AG. Architekt des umfänglichen Umbaus war der aus Dresden kommende Heinz Schwieger. Bauleitung und Ausführung lagen in den Händen von Baumeister Erich Ruppe und dem Maurermeister Hermann Ziller, beide ansässig in Moritzburg. Die Wartehalle kam von 1938-1939 hinzu. Die eigentliche Ingebrauchnahme der Geschäftsräume und zweier Wohnungen im Sparkassengebäude erfolgte im Frühjahr 1940, nach Einbau einer Heizungsanlage. 1950 folgte der Um- und Ausbau des nicht mehr erhaltenen Hintergebäudes der nunmehrigen Kreissparkasse durch den Architekten Johannes Rascher.

Mit seinem heutigen Erscheinungsbild ist der Käthe-Kollwitz-Platz 2 in Moritzburg vor allem ein klassischer traditionell gestalteter Bau der Architektur der 1930er Jahre, was seine baugeschichtliche Bedeutung begründet. Sein Erscheinungsbild wird dabei durch das hohe Walmdach, die achsial gegliederten Fassaden und den mittigen Eingang an der Vorderseite mit Segmentbogenschluss bestimmt. Vom alten Gasthof haben sich im straßenseitigen Flügel vor allem die Außenwände, wohl auch die Innenwände und die Decken erhalten. Der Südflügel ist ein Neubau der Jahre 1937-1939, wie man an Hand der erhaltenen Bauakten nachvollziehen kann. Abgesehen von seiner Zeitzeugenschaft insbesondere für die Architektur der 1930er Jahre ist der Bau auch als eines für die Historie des Ortes bedeutsamen Objektes ortsgeschichtlich von Bedeutung. Als Gasthof und spätere Sparkasse spielte er für das gesellschaftliche Leben im Ort und in der Umgebung eine wichtige Rolle. Er bildete ein wichtiges Stück für die Historie von Moritzburg. In seiner Funktion als Gasthof diente er nicht nur der Verköstigung und Beherbergung sondern, falls erforderlich, auch als Versammlungsraum für wichtige Angelegenheiten der Ortsgemeinschaft wie Gerichtssachen, Vereinswesen und Politik. Hinzu kommen die hier im gemeinschaftlichen oder familiären Rahmen veranstalteten Festivitäten.

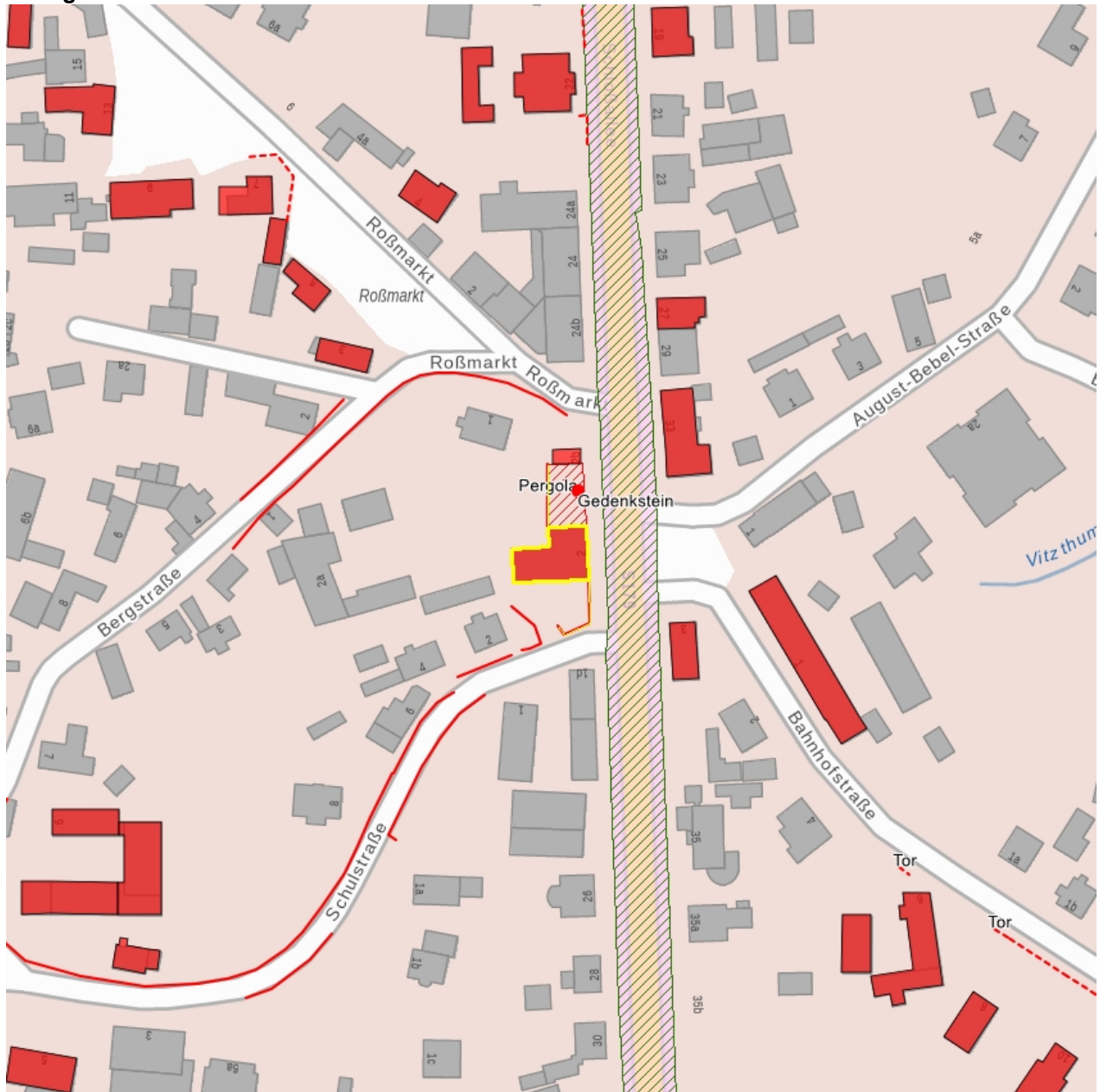
LfD/2025

Datierung	1885 (Gasthaus); 1937-1939 (Gasthaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09284251 G
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Müller, Michael
Beschreibung	Ehemaliges Gasthaus (später Sparkasse, heute »Haus des Pferdes«)

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

